

Erste 45 Genossen sammeln sechsstellige Summe ein

Bürger gründen Energiegenossenschaft für Speyer und vorderpfälzisches Umland – Projektideen gesucht

VON PATRICK SEILER

Bewohner einer Region sollen sich an Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien beteiligen und die Energiewende vor Ort gestalten können. Diese Idee wird jetzt in Speyer und Umgebung mit Leben gefüllt: Die Energiegenossenschaft „Bürger-Energie Speyer-Vorderpfalz“ ist aus der Taufe gehoben worden.

45 Personen sind nach der Gründungsversammlung in Berghausen schon Mitglieder, weitere werden folgen, sagt Initiator Nicolas Schweigert. Der Römerberger hat die Vorbereitungen mit Unterstützung des Speyerer Vereins Inspyered gesteuert und ist nun neben Hans-Martin Schön aus Böhl-Iggelheim zum ehrenamtlichen Vorstand gewählt worden. Schweigert ist beruflich als Klimaschutzmanager bei Bayer tätig. Schön habe vor dem Ruhestand für die BASF gearbeitet. Der Vorstand könnte noch um ein bis zwei Personen erweitert werden.

Dass er ein deutliches Wachstum bei der Mitgliederzahl erwartet, habe auch mit einem angekündigten Förderprogramm zu tun, das Investitionen in eine solche Genossenschaft bezuschusst, sagt Schweigert. Deshalb warteten etliche Interessenten noch ab. Die Auftaktveranstaltung habe 69 Teilnehmer gehabt – aus Speyer, Lingenfeld, Römerberg, Dudenhofen, Schifferstadt, Böhl-Iggelheim, Otterstadt, Waldsee und Altrip. Anteile kann jeder Interessent ab 100 Euro erwerben. Zusagen für 116.000 Euro liegen Schweigert zufolge schon vor.

Die ersten konkreten Projekte benennt die Genossenschaft noch nicht. Aktuell seien eine Dach- und eine Freifläche als Photovoltaik-Standorte in Speyer und Römerberg in der Diskussion. „Wir suchen weiter Projektideen. Bürger, Unternehmen, Kommunen oder öffentliche Träger können sich gerne bei uns melden“, sagt Schweigert. Angeboten würden Mietmodelle, bei denen der Dachbesitzer eine Miete erhält, Pachtmodelle oder gemeinsa-



Zustimmung für die Satzung der Energiegenossenschaft: Abstimmung im Römerberger Zehnthaus. FOTO: SCHNIEDER

me Finanzierungen. Sungen seien denkbar oder Supermarkt-Dächer, das wäre aber nicht so ideal.

Schweigert zeigt die Unterstützung der Speyerer Bürgermeister, in Römerberg die Stadtgrüne unter den Vorsitz von Matthias Dittgeleit, in Altrip den Arzt Thomas Gerstner als Aufsichtsratsmitglied und in Speyer den Rechtsanwalt Christoph Doll als Aufsichtsratsmitglied.

Ab Ostern soll ein Energiegenossenschaftsausschuss eingerichtet werden. Bis dahin gibt es Infoveranstaltungen in Speyer, am 2. und am 11. Mai in